

# **BGer 7B\_806/2024 vom 18. Oktober 2024**

Bundesgericht, 2024-10-18, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_7B\\_806\\_2024](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_7B_806_2024)

FR: TF 7B\_806/2024 du 18 octobre 2024

IT: TF 7B\_806/2024 del 18 ottobre 2024

## **Volltext**

Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal

7B\_806/2024, 7B\_807/2024, 7B\_808/2024, 7B\_961/2024

Urteil vom 18. Oktober 2024

II. strafrechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichterin Koch, als Einzelrichterin,

Gerichtsschreiber Clément.

Verfahrensbeteiligte

A. \_\_\_\_\_,

Beschwerdeführer,

gegen

Generalstaatsanwaltschaft des Kantons Bern,

Nordring 8, Postfach, 3001 Bern,

Beschwerdegegnerin.

Gegenstand

Nichtanhandnahme; Nichteintreten,

7B\_806/2024

Beschwerde gegen den Beschluss des Obergerichts des Kantons Bern, Beschwerdekammer in Strafsachen,

vom 16. Juli 2024 (BK 24 283),

7B\_807/2024

Beschwerde gegen den Beschluss des Obergerichts des Kantons Bern, Beschwerdekammer in Strafsachen,

vom 16. Juli 2024 (BK 24 284),

7B\_808/2024

Beschwerde gegen den Beschluss des Obergerichts des Kantons Bern, Beschwerdekammer in Strafsachen,

vom 16. Juli 2024 (BK 24 289),

7B\_961/2024

Beschwerde gegen den Beschluss des Obergerichts des Kantons Bern, Beschwerdekammer in Strafsachen,

vom 2. September 2024 (BK 24 346).

Nach Einsicht

in die rubrizierten Beschlüsse des Obergerichts des Kantons Bern vom 16. Juli 2024 und vom 2. September 2024;

in die vom Beschwerdeführer gegen diese Beschlüsse erhobenen Beschwerden vom 19. Juli 2024 und vom 7. September 2024 (Postaufgabe);

in Erwägung,

dass die Verfahren 7B\_806/2024, 7B\_807/2024, 7B\_808/2024 und 7B\_961/2024 zu vereinigen sind (vgl. Art. 71 BGG i.V.m. Art. 24 Abs. 2 lit. b BZP [SR 273]; BGE 133 IV 215 E. 1; 126 V 283 E. 1);

dass die Beschwerden querulatorisch im Sinne von Art. 42 Abs. 7 BGG sind;

dass demzufolge auf die Beschwerden gestützt auf Art. 108 Abs. 1 lit. c BGG nicht einzutreten ist;

dass die Gerichtskosten vom Beschwerdeführer zu tragen sind ( Art. 66 Abs. 1 BGG );

dass das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege wegen offensichtlicher Aussichtslosigkeit der Begehren abzuweisen ist ( Art. 64 Abs. 1 und 3 BGG );

erkennt die Einzelrichterin:

1.

Die Verfahren 7B\_806/2024, 7B\_807/2024, 7B\_808/2024 und 7B\_961/2024 werden vereinigt.

2.

Auf die Beschwerden wird nicht eingetreten.

3.

Das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege wird abgewiesen.

4.

Die Gerichtskosten von Fr. 1'000.-- werden dem Beschwerdeführer auferlegt.

5.

Dieses Urteil wird den Parteien und dem Obergericht des Kantons Bern, Beschwerdekammer in Strafsachen, schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 18. Oktober 2024

Im Namen der II. strafrechtlichen Abteilung  
des Schweizerischen Bundesgerichts

Die Einzelrichterin: Koch

Der Gerichtsschreiber: Clément

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.